

Inserat-Aufforderung.

[304.] Im Februar des nächsten Jahres erscheint der siebenundzwanzigste Jahrgang der **Allgemeinen Kirchlichen Chronik** für das Jahr 1880.

Wir berechnen für die Spaltzeile Petit oder deren Raum 20 S., für die ganze Seite 18 M., für die halbe Seite 10 M. und für Beilagen 10 M. 50 S. und die Auslagen für das Beihäften, die sich darnach richten, wie oft dieselben gebrochen werden müssen.

Schriften zur Besprechung erbitten uns bis längstens Ende dieses Jahres.

Gef. Aufträgen baldigst entgegensehend, zeichnen

Hochachtungsvoll
Hamburg, im November 1880.
Haendke & Lehmkuhl.

Beachtenswerth für Verleger medizinischer Werke!

[305.] Zu Inseraten empfehlen wir die in unserem Commissions-Verlag erscheinende Zeitschrift:

Wiener Medizinische Blätter.

Zeitschrift für die gesammte Heilkunde. Herausg. von Dr. Wilhelm Schlesinger, Privatdocent an der Wiener Universität. IV. Jahrgang. 1881.

Erscheint jeden Donnerstag.
Auflage: 1500.

Inserate werden mit 25 Nkr. = 50 S. pr. 2spaltige Nonpareillezeile berechnet.
Wien, den 29. December 1880.
Wilh. Braumüller & Sohn,
k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

[306.] **Inserate** für die am 15. Januar erscheinende Nr. 7. meines

„Literarischen Merkur“

(Auflage 15,000 Expl.) erbitte ich bis spätestens 10. d. M.

Die Gebühren betragen
75 M. für 1/1 Seite (200 gesp. Nonpar.-Zeilen enth.)
41 M. 25 S. für 1/2 Seite (100 gesp. Nonpar.-Zeilen enth.)
22 M. 50 S. für 1/4 Seite (50 gesp. Nonpar.-Zeilen enth.)
15 M. für 1/8 Seite (33 gesp. Nonpar.-Zeilen enth.)

Franz Neugebauer in Berlin.

[307.] **Disponenden** kann ich in nächster Ostermesse, mit Ausnahme weniger neuer Artikel, nicht gestatten.

Um spätere Weiterungen zu vermeiden, bitte ich, diese Mittheilung gefälligst zu beachten.

Leipzig, den 30. December 1880.
F. C. W. Vogel.

Firmaänderung betreffend.

[308.] Ich bitte, gef. beachten zu wollen, dass ich laut wiederholter Anzeige im Börsenblatt meine vom 1. Januar bis September 1880 geführte Firma: Creuzbauer'sche Buchhandlung (E. Kundt) am 1. October c. in „Ernst Kundt“ umänderte, wovon ich besonders bezüglich der Continuationen Notiz zu nehmen bitte, da meine Herren Commissionäre alles unter der Firma: Creuzbauer'sche Buchhandlung Eingehende zurückzuweisen beauftragt sind.

Gleichzeitig ersuche ich, Zuschriften, welche dass Conto der ehemal. E. Creuzbauer'schen Buchhandlung betreffen (bis R. 1879 incl.), nicht an mich, sondern an den Besitzer dieser Firma, Herrn Emil Creuzbauer hier, Kaiserstr. 110, zu richten.
Karlsruhe, December 1880.

E. Kundt.

Papierfabriken in Friedland (Reg.-Bez. Breslau) Ullstein & Co.

[309.] Nachdem wir unsere beiden Fabriken, von jeher berühmt durch gutes Fabrikat von *Concept-* und *Schreibpapier*, wieder in vollen Betrieb gesetzt haben, erzielen wir eine Production

= von 120 Centner pro Tag. =

Wir fabriciren auch *Rotationsdruck* *bester Qualität* (Bischoff-Wicklung) „Bazar“, „Kladderadatsch“, „Berliner Zeitung“ und alle anderen Drucksorten; *Postpacket-Adressen*, sowie *Carton-* und *Büttenpapier*.

Den geehrten Papierhandlungen zur gef. Notiz, dass wir streng das englische Prinzip befolgen: ausschliesslich an Engros-Papiergeschäfte, Exporteure, grosse Verlagsgeschäfte und Zeitungen, und zwar nur in ganz bedeutenden Quantitäten zu verkaufen.

= *Massenproduction.* — *Massenconsumption.* =

Für Verleger.

[310.] Sofort nach Erscheinen erbitten wir unverlangte Zusendung in doppelter Anzahl von streng wissenschaftlichen Novitäten (Werke und Broschüren) aus dem Gebiet der

Classischen Philologie und Archäologie.
Militaria.
Naturwissenschaften in weitestem Umfange
Landwirthschaft.
Staats- und Social-Oekonomie.

Ergebenst
Berlin, December 1880.
Nicolaische Buchhandlung
(Borstell & Reimarus).

[311.] Den Herren Verlegern empfehle ich meine seit ca. 1 1/2 Jahren neu eingerichtete

Buchdruckerei

mit 4 Koenig u. Bauer'schen Schnellpressen und Gasmotor

für Werksatz in Fraktur und Antiqua. Vorzugsweise auch leistungsfähig in Ziffern- u. Tabellen-satz. Probedrucke stehen zu Diensten.

Oldenburg. Gerhard Stalling.

Bei Verschreibungen zu beachten!

[312.] **J. C. B. Mohr**
Akadem. Verlagsbuchhandlung
(Paul Siebeck)
= früher in Heidelberg-Tübingen =
seit 1. November 1880

in Freiburg i/Bad.

Verzeichnisse der aus dem H. Laupp'schen Verlag in den meinen übergegangenen juristischen, philolog. und philosoph. Werke gratis!
Auslieferung des gesammten neuen Verlags (aus den letzten 25 Jahren) mit Ausnahme der Zeitschriften jederzeit in Leipzig, des älteren jedoch nur in Freiburg i/B.

[313.] Auf meine Bitten um Spenden für einen durch unverschuldete Unglücksfälle ins Unglück gerathenen verheiratheten Collegen sind mir folgende Beträge gesandt worden:

E. Hallberger in St. 5 M. R. bei Br. & S. 3 M. Weller'sche Buchh. in B. 4 M. Brodhaus in L. 5 M. Schönlein in St. 20 M. Poststempel Neuhaldensleben 3 M. Werther in St. 3 M. G. P. in L. 5 M. v. Lama in W. 1 M. 70 S. F. Ford in W. 5 M. Hartleben in W. 3 M. 40 S. E. Kummer in L. 10 M. Lohse in Dr. 5 M. Jaesch & Frid in W. 3 M. Violet in L. 10 M. Jordan in Fr. 3 M. Haendke & L. 2 M. Weismann in E. 1 M. Bredt in L. 1 M. R. F. Köhler in L. 38 M. Westphalen in F. 2 M. R. N. 10 M. P. in St. 3. 63 M. B. R. in R. 40 M. W. in R. 50 M. In summa 296 M.

Die edlen Geber mögen ihren Lohn in dem Bewußtsein finden, zur Rettung einer unglücklichen Familie aus tiefster Noth beigetragen zu haben. Allen herzlichsten Dank!

Zu näheren Auskünften bin ich allezeit bereit.
Salzburg, 31. December 1880.
Heinrich Dieter, l. l. Hofbuchhändler.

Nur auf Verlangen.

[314.] Zur Versendung liegt bereit:
Antiquarisches Verzeichniß Nr. 11.
Enthaltend u. A. die Bibliotheken der Hrn. Oberlandesgerichtspräsident Wangemann zu Cassel und Reichsgerichtsrath Dr. Wendt zu Leipzig.

Diejenigen geehrten Firmen, welche uns bisher regelmäßig mit Aufträgen beehrten, erhalten obigen Katalog unverlangt, anderen Interessenten steht derselbe auf Verlangen in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Leipzig, 29. December 1880.
Weiß & Neumeister,
Buchhandlung
für Rechts- u. Staatswissenschaft.

[315.] Für eine dramat. Arbeit von vor-geschritt. polit. Tendenz und neurealistischer Richtung, nebst e. durchaus original gehaltenen Vorrede über das Theater, bereits in mehr. Zeitschr. gedruckt, von e. allerersten Autorität anerkennend beurtheilt, wird e. Verleger gesucht. Honorar nach Belieben. Näh. durch die Exped. d. Bl. sub H. B. L.